



Bättwil, Februar 2009



Bäramsl- Blatt



Impressum

Herausgeberin	Gemeinde Bättwil
Internet	www.baettwil.ch
GR, Ressort Information	François Sandoz
Redaktion	Yvonne Kilcher
Adresse	Bäramsle-Blatt / Yvonne Kilcher Chlederenweg 21, 4112 Bättwil E-Mail: baeramsle@gmx.ch
Nächste Ausgabe	April 2009 (Nr. 2, 15. Jahrgang)
Redaktionsschluss	Freitag, 27. März 2009
Erscheinen	Montag, 6. April 2009
Auflage	PDF-Ausgabe
Inserate	½ Seite 25 Franken 1 Seite 50 Franken
Titelbild	4 Jahreszeiten in Bättwil, Fotos von Stefan Rohrbach
Anmerkung	Eingesandte Texte und Berichte werden in der Regel mit dem Namen des Verfassers versehen und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Ihr Partner für Sicherheit

BEWA 
SICHERHEITSDIENST

- Bewachungen aller Art
- Sicherheitsaufgaben bei Anlässen
- Personenschutz
- Sicherheitspatrouillen mit Hund
- Verkehrsdienste
- Ladendetektei / Überwachungen
- Wertsachentransporte
- Privatdetektei

BEWA Sicherheitsdienst GmbH
Hauptstrasse 12, 4112 Bättwil
Telefon 061 733 95 35
Telefax 061 733 95 36
bewa@bewa.ch, www.bewa.ch

Mitglied Verband NWS
Lizenziertes Unternehmen

Liebe Bättwilerinnen, liebe Bättwiler

Für viele Baslerinnen und Basler stehen die „drei schönsten Tage“ vor der Tür. Bestimmt freuen sich viele Einwohner unserer Gemeinde ebenfalls auf die Fasnacht, ein erster Höhepunkt in diesem Jahr. Mein „Ausblick“ gilt jedoch den wichtigen Terminen, die auf der politischen Agenda stehen.

Dieses Jahr sind wir aufgefordert, diejenigen Personen zu wählen, welche während der nächsten vier Jahre auf Kantons- und Gemeindeebene für das Wohl unserer Gemeinschaft arbeiten und Entscheidungen treffen werden.

Wie anlässlich der letzten Gemeindeversammlung von einigen Einwohnern mit Unmut festgestellt, bestimmt der Kanton sehr viel von dem, was in der Gemeinde umgesetzt, aber vor allem auch bezahlt werden muss. Daher geht es bei den Kantonsratswahlen sicher auch darum, Personen zu wählen, die die Interessen unserer Gemeinden, unserer Region in Solothurn vertreten werden.

Gleichzeitig wird auch der Gemeinderat neu bestellt. Obwohl noch nicht feststeht, wer sich weiterhin oder neu für diese Aufgabe zur Verfügung stellen wird, hoffe ich auf eine echte Wahl und eine hohe Beteiligung.

Genau diese hat bei der letzten Gemeindeversammlung allerdings gefehlt. Es war schon enttäuschend, lediglich etwas mehr als 50 Bättwilerinnen und Bättwiler zu zählen, wenn doch das wichtige Thema der Finanzlage der Gemeinde besprochen wird und die Weichen für das kommende Jahr gestellt werden. Somit haben weniger als 10% der Stimmberechtigten für alle entschieden. Es bleibt zu hoffen, dass die schweigende Mehrheit mit den Ergebnissen zufrieden ist.

Spätestens im Juni an der Rechnungsgemeindeversammlung gibt es wieder Gelegenheit, diese Themen zu diskutieren und wichtige Beschlüsse für die Gemeinde zu fassen. Es würde mich und den Gemeinderat darum freuen, wenn dann deutlich mehr Einwohnerinnen und Einwohner dabei sind. Merken sie sich schon heute den 3. Juni 2009!

Nach den Sommerferien steht nebst der Erneuerungswahl für das Gemeindepräsidium auch die Neubesetzung der Beamten und Kommissionen auf dem Programm. Für das Funktionieren unserer Gemeinde sind die Kommissionen sehr wichtig, und alle wahlberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner, die bereit sind ihre Fähigkeiten und ihre Zeit für die Gemeinde einzusetzen, sind willkommen. Ein entsprechender Aufruf wird zu gegebener Zeit noch stattfinden.

Die Mitarbeit in einer Kommission ist für neue und weniger neue Einwohner eine gute Möglichkeit, die Gemeinde besser kennen zu lernen, wertvolle Kontakte zu knüpfen und sich in unsere Gemeinschaft zu integrieren.

Wie sie sehen, könnte das Jahr 2009 nicht spannender sein. Was die Zukunft uns bringen wird, können wir noch nicht sagen, aber die Möglichkeit diese Zukunft mitzugestalten ist vorhanden. Es liegt an uns diese zu packen. In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein ausgefülltes und erfolgreiches Jahr.

Ihr Gemeindepräsident
F. Sandoz

Aus dem Gemeinderat

Gemeindeversammlung

Am 10. Dezember 2008 hat der Gemeinderat anlässlich der Budget-Gemeindeversammlung die finanzielle Situation der Gemeinde detailliert vorgestellt und auch eine massvolle Steuererhöhung beantragt. Mit den ca. 50 anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern wurde eine lange und rege Diskussion geführt. Obwohl dabei keine Alternative oder bessere Lösung vorgeschlagen werden konnte, lehnte die Versammlung die beantragte Steuererhöhung mit grossem Mehr ab. Dem Budget sowie den Investitionskrediten wurde hingegen zugestimmt. Somit sieht das Budget 2009 einen Aufwandüberschuss von Fr. 375'000.- vor, also Fr. 100'000.- mehr als mit der vorgeschlagenen Steuererhöhung.

Um trotz Aufwandüberschuss eine Zunahme des Bilanzfehlbetrages zu verhindern, hat der Gemeinderat vorgesehen, ein gemeindeeigenes Grundstück an der Rütihofstrasse zu verkaufen. Nun wird jedoch der zu erwartende Erlös das Defizit der laufenden Rechnung nicht mehr kompensieren können, und es ist voraussehbar, dass sich der Bilanzfehlbetrag per Ende 2009 ohne zusätzliche Massnahmen erhöhen wird.

Zudem haben sich bereits einige Stimmbürger gegen den Verkauf von Grundstücken geäussert. Der Gemeinderat wird die Suche nach einer Käuferschaft dennoch starten, und die Gemeindeversammlung wird im Lauf des Jahres über einen allfälligen Verkauf entscheiden müssen.

Sparmassnahmen

Die Ablehnung der Steuererhöhung durch die Gemeindeversammlung und der damit verbundene Auftrag, weitere Sparmassnahmen zu treffen, hat den Gemeinderat veranlasst, bereits im Januar das Budget nochmals unter die Lupe zu nehmen. Ziel dieser Überprüfung ist, Massnahmen zu definieren, um eine Ergebnisverbesserung von Fr. 100'000.- zu erreichen. Anlässlich der GR-Sitzung vom 26. Januar wurden diverse Budgetkürzungen und auch Neuverhandlungen von Verträgen beschlossen. Die detaillierten Massnahmen müssen noch bereinigt werden, jedoch können hier einige davon schon erwähnt werden:

- Weitere Reduktion der Stellenprozente der Gemeindeverwaltung ab August 2009
- Verzicht auf die Durchführung einer Bundesfeier
- Verzicht auf die Durchführung eines Senioren-Ausfluges zu Gunsten der Senioren-Weihnachten
- Hinausschieben von Ersatzanschaffungen in den Bereichen Strassen sowie Wasser/Abwasser
- Reduktion der EDV-Kosten durch Neudefinition der benötigten Dienstleistungen
- Vollständige Überprüfung der bestehenden Versicherungsverträge

Trotzdem ist damit zu rechnen, dass die geplanten Massnahmen nicht ausreichen werden, zumal einige davon erst im 2010 wirksam werden.

Zu diesen Massnahmen gehört ebenfalls die noch kurz vor Ende Jahr vorgenommene, vorsorgliche Kündigung des Vertrages mit der Gemeinde Hofstetten-Flüh betreffend die Führung der Bauverwaltung.

Ingenieur

Nachdem Herr Vorburger die Gemeinde informiert hat, dass er sein Ingenieurbüro per 1. Januar 2009 der Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG übergeben und er im Laufe des Jahres 2009 in den Ruhestand treten wird, hat der Gemeinderat beschlossen, die Erbringung von Ingenieurleistungen für die Gemeinde Bättwil neu auszuschreiben. An dieser Stelle wollen wir Herrn Vorburger und seinen Mitarbeitern für die langjährige und positive Zusammenarbeit herzlich danken.

Werkhöfe Hinteres Leimental

Aufgrund der Ergebnisse der Studie und der Empfehlung durch die Projektgruppe, haben sich die Gemeindepräsidenten über das weitere Vorgehen geeinigt. Im Januar stimmten alle Gemeinden der Fortsetzung des Projektes zu, so dass in Kürze eine neue Arbeitsgruppe, vorwiegend aus den zuständigen Gemeinderäten, gebildet wird, welche die schrittweise Umsetzung angehen werden. In einer ersten Phase geht es darum, die erbrachten Leistungen zu standardisieren und zu erfassen sowie gezielte Synergien durch gegenseitige Unterstützung zu nutzen.

Sozialregion Dorneck

Die Sozialregion hat ihre Tätigkeit per 1. Januar 2009 aufgenommen und somit formell den SOSOL abgelöst. Glücklicherweise konnten alle bisherigen SOSOL-Mitarbeiter wie vorgesehen in die neue Organisation integriert werden. Auch wird L. Kovacs unsere Gemeinde bis Ende Amtsperiode weiter in der Sozialregion vertreten. Die ersten Rückmeldungen zum Wechsel der Organisation sind positiv und es sieht so aus, als ob die Umstellung mit wenigen Problemen stattfinden konnte und bis Ende erstes Quartal abgeschlossen sein sollte.

Schulen Leimental

Die Arbeitsgruppe hat im Januar die Ausarbeitung/Ausgestaltung des Projektes weiter an die Hand genommen. Es ist vorgesehen, dass bis Ende der Amtsperiode im Herbst ein detailliertes Konzept vorliegt. Wann die politischen Instanzen dazu entscheiden werden müssen, ist allerdings noch offen.

Teilrevision Zonenplan

Nach der Kreditgenehmigung durch die Gemeindeversammlung hat das Ingenieurbüro Vorburger damit begonnen, die erforderlichen Unterlagen und Informationen zu erarbeiten, um die Durchführung der Teilrevision voranzutreiben. Folgende Termine sind für die verschiedenen Phasen der Teilrevision vorläufig geplant:

- Information und Mitwirkung Bevölkerung Mai - Juni 2009
- Korrekturen nach Mitwirkung Juli 2009
- Vorprüfung durch Kanton August - September 2009
- Öffentliche Auflage Oktober 2009
- Genehmigung durch Gemeinderat Dezember 2009

Anpassung GO und DGO

Der Gemeinderat hat beschlossen, sowohl die Gemeindeordnung (GO) als auch die Dienst und Gehaltsordnung (DGO) der Gemeinde an die aktuelle Situation resp. Organisation anzupassen. Diese Revision soll bis vor den Sommerferien erfolgen. Insbesondere geht es darum, die vielen nicht mehr zutreffenden Abschnitte zu entfernen oder an die neuen Gegebenheiten anzupassen.

Gemeindeverwaltung

Unsere Öffnungszeiten über die Basler Fasnacht

Am Montag, 2. März 2009 bleibt die Gemeindeverwaltung den ganzen Tag und am Fasnachtsmittwoch, 4. März 2009 am Nachmittag geschlossen. Die Schaltstunden vom Mittwoch werden auf den Morgen, 9.30 bis 11.30 Uhr verlegt. An den anderen Wochentagen bleiben die Öffnungszeiten unverändert.

Einwohnerkontrolle

Die Gemeinde Bättwil zählte per 31.12.2008 1185 Einwohner/innen, was einer Bevölkerungsabnahme von 16 Personen gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Bevölkerung lebte am Stichtag in insgesamt 515 Haushalten.

Per Jahresende in Bättwil ansässig waren 54 Firmen und ein Bauernbetrieb.

Kommunale Erneuerungswahlen 2009

Der Gemeinderat der Gemeinde Bättwil, gestützt auf § 30 Abs. 1 c des Gesetzes über die politischen Rechte vom 22. September 1996, beschliesst:

1. In der Gemeinde Bättwil finden die Erneuerungswahlen für den Gemeinderat am 17. Mai 2009 statt.

- 1.1. Die Wahlvorschläge sind auf einem amtlichen Formular aufzuführen und bis spätestens Montag, 30. März 2009, 17.00 Uhr bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.
Die amtlichen Anmeldeformulare können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.
- 1.2. Die Wahlvorschläge werden von Mittwoch, 1. April 2009 - Freitag, 3. April 2009 im Anschlagkasten ausgehängt bzw. auf der Gemeindeverwaltung aufgelegt.
- 1.3. Der Termin für die Bereinigungsfrist und die Meldung der Listenverbindungen ist auf den Montag, 6. April 2009, 17.00 Uhr festgelegt. Danach werden die Listen mit den Listennummern und Kandidatennamen veröffentlicht.
- 1.4. Die Wahlpropagandaschrift darf gefaltet höchstens das Format C5 aufweisen und nicht mehr als 50 g wiegen. Loses Material ist in die Propagandaschrift einzulegen.
Das Wahlpropagandamaterial muss bis Donnerstag, 9. April 2009, 12.00 Uhr bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.
- 1.5. Die Zustellung des Wahlmaterials an die Stimmberechtigten erfolgt bis zum Samstag, 25. April 2009.
- 1.6. Die briefliche Stimmabgabe muss bis spätestens Samstag, 16. Mai 2009, 18.00 Uhr erfolgt sein (Gemeindebriefkasten).

2. In der Gemeinde Bättwil finden die Erneuerungswahlen für das Gemeindepräsidium und die Kommissionen (RPK) am 27. September 2009 statt.

- 2.1. Die Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeindepräsidenten sind bis spätestens Montag, 24. August 2009, 17.00 Uhr bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.
- 2.2. Die Wahlvorschläge für die Wahl der Rechnungsprüfungskommission sind bis spätestens Montag, 10. August 2009, 17.00 Uhr bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.
Die amtlichen Anmeldeformulare können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

- 2.3. Die Wahlpropagandaschrift darf gefaltet höchstens das Format C5 aufweisen und nicht mehr als 50 g wiegen. Loses Material ist in die Propagandaschrift einzulegen.
Das Wahlpropagandamaterial muss bis Freitag, 28. August 2009, 17.00 Uhr bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.
- 2.4. Die Zustellung des Wahlmaterials an die Stimmberechtigten erfolgt bis zum Samstag, 5. September 2009.
- 2.5. Die briefliche Stimmabgabe muss bis spätestens Samstag, 26. September 2009, 18.00 Uhr erfolgt sein (Gemeindebriefkasten).

Der Gemeinderat

Zivilstandsamt

Wir gratulieren

Nicole und Beat Zimmer
zur Geburt ihres Sohnes Gian am 30. November 2008

Joanna und Alexander Geigy
zur Geburt ihrer Tochter Alice am 29. Dezember 2008

Daniela und Rudolf Glaser
zur Geburt ihres Sohnes Micha am 29. Dezember 2008

Priska und Dieter Bichsel-Wurster
zur Geburt ihres Sohnes Jan am 30. Dezember 2008

Heidi und Raymond Brom-Haas
zur goldenen Hochzeit am 2. April 2009



Am 28. Dezember 2008 gestorben ist
Valeria Gschwind.

Unser herzliches Beileid der Trauerfamilie.

Geburtstagsfeier von Cäzilia Thüring-Cueni

Frau Thüring feierte am 31. Januar 2009 ihren 85. Geburtstag. François Sandoz, Gemeindepräsident, und Nicole Künzi, Verwaltungsangestellte, statteten Frau Thüring am 30. Januar einen Besuch ab und überbrachten die Glückwünsche des Gemeinderates und der Verwaltung.



Bei einem guten Glas Wein und Speckgugelhopf konnte vieles aus vergangener Zeit erfahren werden. Das Ehepaar Thüring lebt mittlerweile seit über 50 Jahren in Bättwil. Während Frau Thüring die drei Kinder grosszog, baute Herr Thüring den an ihr Haus angrenzenden „Schopf“ mit viel Liebe zu Wohnungen aus. Herr Thüring ist aber nicht nur handwerklich, sondern auch künstlerisch begabt. So hat er ein Bild von Bättwil gezeichnet, das sogar einen Platz im Gemeinderatszimmer gefunden hat.

Auf diesem Weg wünschen wir Frau Cäzilia Thüring sowie ihrem Mann, Fridolin Thüring, weiterhin alles Gute für die Zukunft.

Senioren-Weihnachtsfeier vom 16. Dezember 2008

Bei kaltem, winterlichem Wetter fand die Seniorenweihnacht der Gemeinden Bättwil und Witterswil dieses Jahr in der Mehrzweckhalle Witterswil statt. Umso erfreulicher war die Tatsache, dass doch rund 110 Seniorinnen und Senioren, davon 42 aus unserer Gemeinde, den Weg zur Weihnachtsfeier fanden.

Die Gemeindepräsidenten Mark Selig und François Sandoz hiessen die Einwohner/innen in einer kurzen, gemeinsamen Ansprache in der weihnächtlich geschmückten Halle willkommen.

Kaum waren die letzten Worte der Ansprache verklungen, wurde von flinken Händen ein feines, mehrgängiges Menu, gekocht vom Männerkochclub Witterswil, serviert.

Nach dem Essen ergriff Pfarrer Michael Brunner das Wort und erzählte in einem humorvollen Vortrag aus dem Leben von James Lord Piermont, dem Komponisten des bekannten Weihnachtliedes „Jingle Bells“. Gemeinsam wurde danach mit musikalischer Begleitung „Stille Nacht, heilige Nacht“ gesungen.

Nachdem die letzten Töne verstummt waren, folgte eine grosse Überraschung. Der Vorhang fiel, und auf der Bühne stand ein wahrhafter Alphornbläser mit seinem Instrument. Er spielte uns zwei Kompositionen vor und erhielt dafür grossen Applaus.

Anschliessend erfreuten uns die Schülerinnen und Schüler des Schulkreises Witterswil-Bättwil mit ihren musikalischen Darbietungen. So konnte auch festgestellt werden, dass es in ihren Reihen einen talentierten Solosänger gibt. Am Schluss wünschten uns die jungen Leute eindrücklich viele gute Wünsche fürs neue Jahr.

Ein launisches Vorweihnachtsstress-Gedicht von Walter Brunner und ein wunderschöner Harfenvortrag rundeten die Darstellungen ab.

Wer nun meinte, die Feier sei beendet, hatte sich geirrt. Es wurde ein Amateurfilm aus dem Jahre 1963, hergestellt von Robi Schmidli, vorgeführt. Im Film werden Sequenzen aus dem Dorfleben von Witterswil gezeigt. Welch ein Unterschied zur heutigen Zeit!

Nach der Filmvorführung wurden wir noch mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Es war das Ende einer schönen, gemütlichen Weihnachtsfeier.

Im Namen des Gemeinderates Bättwil möchte ich mich ganz herzlich bei allen Helferinnen, dem Kochklub Witterswil und dem technischen Dienst der Gemeinde Witterswil bedanken. Mein Dank gilt auch der Lehrerschaft, unseren Schülerinnen und Schülern der Primarschule Witterswil-Bättwil sowie der jungen Harfenspielerin, dem Alphornbläser und Walter Brunner für ihre Darbietungen und, nicht zu vergessen, Pfarrer Michael Brunner für seinen Vortrag. Besten Dank!

Hansjörg Känel, Gemeinderat



BAR RESTAURANT KRONE

IHR FEIERABENDTREFF

GEÖFFNET DIENSTAG BIS SONNTAG AB 16 UHR
NEU: DIENSTAG BIS FREITAG 11.30 - 14.00 UHR
MITTAGSMENÜ

HOLLÄNDISCHE SPEZIALITÄTEN * DIVERSE SNACKS
*** HEINEKEN-BIER * JUKEBOX**

GERNE BEGRÜSST SIE GINETTE VAN WIJK



Elternrat Wahlen und konstituierende Sitzung

Nach einem Jahr struktureller Arbeit in der Spurgruppe Elternmitwirkung sind im Juni 2008 Statuten und Organigramm des Elternrates OZL verabschiedet worden.

Eine kleine Gruppe Mütter aus der Spurgruppe hat im Anschluss daran das Wahlprozedere für die Elternratsdelegierten vorbereitet. Wahlhelfer führten in jeder Klasse die Wahlen durch. Jedes Couvert, das den Wahlhelfern zur Verfügung stand, enthielt Wahlprozedere, Informationsmaterial und Wahlzettel für eine Klasse. Auch die Klassenlehrpersonen wurden ausführlich darüber informiert, in welcher Weise die Wahlen stattfinden würden.

Um allgemein über den Elternrat zu informieren, organisierten die Spurgruppenmitglieder für interessierte Eltern am 21. August 2008 einen Informationsabend. Mit einer Präsentation stellten sie Organigramm, Statuten, Ziele und Grenzen des Elternrates vor. Während des anschliessenden Apéros hatten die Eltern Gelegenheit sich auszutauschen und zu diskutieren.

Von August 2008 bis Ende Oktober 2008 haben dann die Elternabende mit den Delegiertenwahlen in den Klassen stattgefunden. Ausser in drei Klassen stellten sich überall Delegierte für den Elternrat zur Verfügung.

Zur konstituierenden Sitzung am 30. Oktober 2008 wurden die Delegierten und ihre Stellvertreter eingeladen. Ein Mitglied der Spurgruppe leitete diese Sitzung als Tagespräsident. Zu den Traktanden der ersten Elternratssitzung gehörte auch die Auflistung der Anliegen der Elterndelegierten. Ein weiteres Traktandum war es, die Ressourcen und persönlichen Stärken der einzelnen Delegierten zu erfassen. Ausserdem wurde es als wichtig erachtet, die Informationen gegenüber der gesamten Elternschaft koordiniert zu veröffentlichen.

Aus den Mitgliedern des Elternrats wurde der Vorsitz gewählt, welcher unter sich noch die Aufgabe des Präsidenten, des Vizepräsidenten und des Aktuars bestimmen wird. Vertreter aus dem Lehrkörper und der Schulleitung haben als beratende Stimme Einsitz in diesem Gremium. Die erste Sitzung des Vorsitzes wurde Mitte November 2008 durchgeführt.

Der Vorsitz hat die Aufgabe, die an der ersten Sitzung des Elternrates besprochenen Themen zu wahren und zu gegebener Zeit zu behandeln.

Die Schule bekundete Interesse daran, die Elterndelegierten in die Projektwoche einzubeziehen. Der Elternrat und der Vorsitz nahmen dieses Anliegen auf.

Die zweite Sitzung des Elternrates fand am 22. Januar 2009 statt.

Für den bis zum Schluss engagierten Arbeitseinsatz der Spurgruppenmitglieder bedanke ich mich im Namen der Schule nochmals ganz herzlich. Dem Elternrat wünsche ich einen guten Start!

Ulla Albrecht, Schulleitung OZL



Feuerwehr Verbund EGG



Einladung zum „Tag der offenen Tür“ mit Kommandoübergabe

Seit dem 1. Januar 2009 existiert der neue Feuerwehrverbund Egg der Gemeinden Bättwil und Witterswil auf dem Papier. Mit dem Kommandowechsel am **21. März 2009** wird die Neuorganisation der Feuerwehr abgeschlossen. Dies wollen wir mit einem „Tag der offenen Tür“ feiern.

Start 14.00 Uhr Magazin und Schulhausplatz Witterswil mit diversen Attraktionen für Jung und Alt.

Ca. 15.30 Uhr Offizieller Teil mit Kommandowechsel auf dem Schulhausplatz.

Während der ganzen Zeit gibt es im Feuerwehrmagazin eine kleine Festbeiz.

Die Veranstaltung endet um 17.00 Uhr.

Für den anschliessenden kleinen Imbiss sind die offiziellen Gäste eingeladen.

Wir freuen uns mit Ihnen auf einen tollen Tag.

Kdo FWV Egg



Mir sinn seelig...

... miir informiere!

Liebe Freunde unserer Dorf-Fasnacht,
liebe Bättwilerinnen und Bättwiler,

Das neue Jahr hat erst seit kurzem seinen Anfang genommen und bereits steht die Fasnacht vor der Tür. Das Fasnachtskomitee Witterswil hat die Vorbereitungen für die Fasnacht 09 grösstenteils abgeschlossen.

Die Aufgaben sind längst verteilt und Entscheidungen sind getroffen worden, über die wir Euch gerne informieren möchten:

Der Fasnachtsbetrieb in der Mehrzweckhalle Witterswil am Feissedunnschtig und am Umzug-Samschtig und der damit verbundene riesige Aufwand für Vorbereitung und Räumung bedeuteten in den letzten Jahren für das Komitee immer wieder eine grosse Herausforderung. Diese war nur mit viel Engagement der zuständigen Personen und ihren freiwilligen Helfern zu bewältigen. Zusätzlich wurde es trotz Kontrollen und Sicherheitspersonal immer schwieriger die Verunreinigung um die Halle herum, vor allem durch mitgebrachte Getränke in Glasflaschen, in den Griff zu bekommen. Da diese Probleme sicher nicht kleiner werden dürften, haben wir uns entschlossen auf die Öffnung der MZH zu verzichten.

Das Fasnachtskomitee wird deshalb an der Fasnacht 2009 (Feissedunnschtig, 19. Februar und Umzug-Samschtig, 21. Februar) mit einer neu geplanten Komitee-Baiz in kleinerem Rahmen im Gebiet Benken-/Bahnhofstrasse aufwarten. Wir sind davon überzeugt, dass diese Änderung für unsere kleine, aber feine Fasnacht vorteilhaft sein wird und hoffen auf Euer Verständnis.

Auf ein Guggenkonzert muss aber trotzdem nicht verzichtet werden. Am Samstag nach Ende des Umzuges werden die anwesenden Guggenmusiken auf einer Bühne ihre musikalischen Arrangements zum Besten geben.

Ebenfalls möchten wir diejenigen, die es noch nicht erfahren haben, informieren, dass wir auch dieses Jahr eine Plakette angefertigt haben. Die vielen positiven Reaktionen haben uns dazu bewogen mit der Plakette als Fasnachtssymbol weiter zu machen.

Die Plaketten werden wie letztes Jahr wieder von Schulkindern an den Haustüren zum Kauf angeboten werden. Dass diese Kinder für ihren zeitraubenden Einsatz am Erlös der verkauften Plaketten mitbeteiligt sein werden, ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Zusätzlich dürfte jedermann klar sein, dass der Verkaufspreis des letzten Jahres (Jubiläum) eine Ausnahme war und ohne zusätzliche Unterstützung nicht möglich gewesen wäre. Mit dem Preis von Fr. 8.- wird die Witterswiler Plakette aber nicht teurer sein als in anderen Gemeinden.

Das Fasnachts-Komitee freut sich schon heute auf eine weitere gelungene Fasnacht in unserem Dorf und hofft auf Eure Unterstützung durch den Kauf der Plakette und durch Euren Besuch.



Natürlich möchten wir es nicht verpassen Euch nachträglich alles Gute und viel Erfolg für das laufende Jahr zu wünschen.
S Fasnachts-Komitee Witterswil



Mir sinn seelig...

... isch s Sujet 2009!

Programm:

Do, 19. 2. 2009 Feissedunnschtig

ab 19.30 zirkuliere Gugge und Bängg in de Baize
an dr Bahnhof- und Bänggestrooss.

Es isch kei Guggekonzärt in dr Mehrzwägghalle!

Sa, 21. 2. 2009 Stroossenumzug

an der Bängge- und Bahnhofstrooss
15.30 Start

aaschliessend **Gugge-Platzkonzärt an dr Bahnhofstrooss**

Noch em Umzug isch wiider überall Fasnachtsbetrieb.
Alli Baize sinn offe und d Gugge, d Bängg und Pfyffer
und Tambuure sinn unterwäggs.

So, 1. 3. 2009 Fackelufzug ans FÜR

18.30 Besammlig an dr Bänggestrooss 16,
im Chueschtall

Lueg d Chäferfasnachts-Poscht guet aa,
denn bisch beschtens informiert!

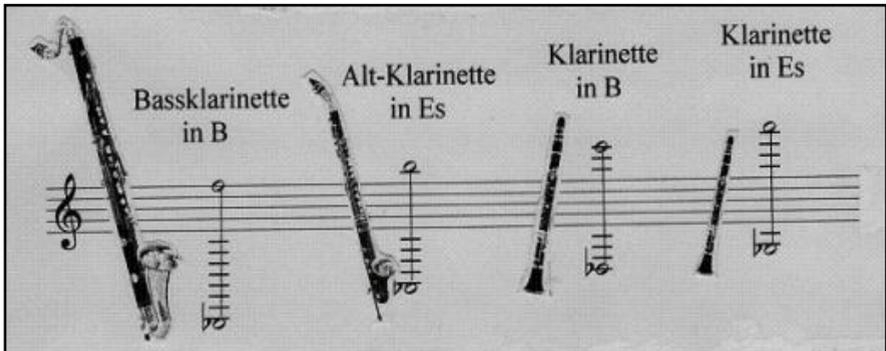
S Komitée wünscht vyy! Vergniege!



Der Förderverein
Jugend und Musik
lädt Sie herzlich ein zum

Konzert

Arrangements und Originalkompositionen für
Klarinettenensembles



Musik von Mozart bis Musical

vorgestellt durch ein Ensemble von 10 Mitgliedern
unter der Leitung von

ANDRÉ GRILLON

Freitag, 3. April 2009 20.00 Uhr
Gemeindesaal Rodersdorf

Kollekte und Apéro zu Gunsten des Fördervereins

Vereine und Organisationen



Nothelferkurs 2009

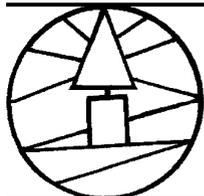
Primarschulhaus Flüh

Freitag, 13. März, 19.00 – 22.00 Uhr
Samstag, 14. März, 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Kosten: Fr. 150.00 inkl. Kursmaterial und Verpflegung (Sandwich)

Kursleitung: Samariterlehrer Fredy Meury

Auskunft und Anmeldung bis ca. 7 Tage vor Kursbeginn bei:
Frau M. Haberthür, Tel. 061 731 20 79



BÄTTWILER WIEHNACHTSMÄRT

Liebe Bättwilerinnen und Bättwiler

Wir können auf einen erfolgreichen Wiehnachtsmärt zurückblicken. Alles war neu, also nicht nur das Datum sondern auch der Standort. Wie wird es bei den Besuchern ankommen? Wird es auch hier eine vorweihnachtliche Stimmung geben? Im Rückblick können wir sagen, es war ganz toll!

Für das gute Gelingen haben auch die Kuchenbäckerinnen und -bäcker beigetragen mit den vielen verschiedenen Kuchenkreationen. Ihnen möchten wir für Ihren Beitrag ein grosses Dankeschön aussprechen. Den daraus erstandenen Gewinn von Fr. 1'052.60 sowie den Teilerlös konnten wir dem TSM Schulzentrum für Kinder im Vorschulbereich überweisen.

Wir hoffen, dass Sie uns auch dieses Jahr wieder mit Ihren Kuchenkreationen unterstützen werden.

Ihr Wiehnachtsmärt-Team

Werden Sie vom Handy-Besitzer zum Handy-Benutzer!

Ein Kurs bei Pro Senectute in Breitenbach ist hierzu der erste Schritt.

In einer überschaubaren Gruppe, unter Anleitung eines Fachmannes, werden Sie in die Grundfunktionen Ihres Handys eingeführt und gewinnen Vertrauen im Umgang mit Ihrem Mobiltelefon. Themen: PIN-Code, Gesprächsguthaben laden, telefonieren, Anrufliste bearbeiten, Adressbuch einrichten.

Datum: Donnerstag, 16. April 2009, Zeit: 14.00 – 16.30 Uhr

Kosten: Fr. 70.-

Im Fortsetzungskurs bauen Sie auf Ihren Vorkenntnissen auf und lernen: Wie Sie im Ausland telefonieren, SMS schreiben und versenden, Ihre Combox abhören.

Datum: Donnerstag, 23. April 2009, Zeit: 14.00 – 16.30 Uhr

Kosten: Fr. 70.-

Anmeldung: bis am 6. April 2009

Pro Senectute, Fachstelle Dorneck-Thierstein in Breitenbach

Tel-Nr. 061 / 781 12 75



keytop
informatik
edv-schulung +
dienstleistungen

SCHULUNG XP und VISTA

Grund- und Vertiefungskurse
Windows, Word, Excel, Powerpoint, Access, Internet, Outlook, Fotobearbeitung, CorelDraw, Elektron, Zahlungsverkehr

Auffrischkurse

Kurse nach Ihren Bedürfnissen
Visio, Project, Frontpage etc.

EDV-Nachhilfe für Schüler

ECDL Einzelmodule

ECDL-Gesamtlehrgang (ab 2 Teilnehmer)

Kleingruppen 3-4 Teilnehmer / Einzelkurse
Privatunterricht bei Ihnen zu Hause
Einzel-/Gruppenschulung in Ihrer Institution

Kostengünstig (unter regionalem Durchschnitt)
Inklusive Schulunterlagen + Zertifikat
Kursleiter: Erwachsenenbildner (SVEB 1)
Handelsschul-Informatiklehrer mit ECDL-Zertifikat

Termine wählbar (Morgen, Nachm., Abend)

keine Kursabsagen
Zeitgem. Infrastruktur (Beamer, Whiteboard)
Gediegene Atmosphäre—Cafeteria

Heinz und Helga Jundt
Im Zielacker 4, CH-4112 Bättwil
☎+4161 7338916 ☎+4161 7312960
✉info@keytop.ch www.keytop.ch

Rollstuhlgängig
Parkplätze direkt vor Kurslokal
30 Min. Fussweg ab Tram 10
25 Min. ab Zentrum Basel

DIENSTLEISTUNGEN

EDV-Beratung

PC:
Konfiguration, Aufrüstung

Software
Installation, Konfiguration

Hardware
Installation, Inbetriebnahme

Netzwerk
Planung, Inbetriebnahme



Tagesbetreuung Hinteres Leimental
Postfach, 4108 Witterswil
Kontaktstelle: Tel. 061 721 60 88

Kurzporträt

Unsere Ziele

- λ Auskunft und Beratung für alle Interessierten rund um Kinderbetreuung.
- λ Vermittlung von Tageskindern in geeignete Tagesfamilien oder KiTa Vogelnest und Begleitung der Betreuungsverhältnisse nach den Bestimmungen vom Kanton Solothurn, den Richtlinien des Verbandes SVT Tagesfamilienvereine Schweiz und VTN Nordwestschweiz und der Kita's.
- λ Anwendung eines angemessenen Sozialtarifs, damit sich jede Familie entsprechend ihrer finanziellen Möglichkeiten einen Betreuungsplatz leisten kann.
- λ Die Arbeit der Tagesmütter wird als vollwertige Berufstätigkeit anerkannt. Die Tagesmütter erhalten eine angemessene Entschädigung.
- λ Die Tagesmütter werden auf ihre Aufgabe vorbereitet und ausgebildet.
- λ Fachstellenanerkennung durch den Kanton.
- λ Anerkennung unserer Tätigkeit als Dienstleistung für die Gemeinde.
- λ Leistungsvereinbarung zwischen der Fachstelle und den Gemeinden.

Wer profitiert von der Fachstelle Tagesbetreuung Hinteres Leimental?

Die Kinder berufstätiger Eltern (Mütter oder Väter)

In der Zeit, da ihre Eltern berufsbedingt abwesend sind, werden sie gut in einer anderen Familie oder KiTa Vogelnest betreut.

Die Kinder der Tagesfamilie

Das Zusammenleben mit anderen Kindern bringt eine Bereicherung der sozialen Erfahrung.

Die Eltern

Sie wissen, dass ihre Kinder gut betreut sind.

Sie - wie die Tageseltern - werden mit der Problematik der ausserfamiliären Betreuung ihrer Kinder durch gemeinsame Ausbildungsprogramme vertraut gemacht.

Die Familien

Der enge Kontakt zu anderen Familien und Tagesfamilien hilft, Isolation zu verhindern oder abzubauen.

Die Tagesmutter

Sie - wie die Eltern - werden für die gemeinsame Betreuungsaufgabe ausgebildet und während ihrer Arbeit begleitet. Sie bekommt einen

gesicherten, regional üblichen AHV-pflichtigen Stundenlohn mit Sozialleistungen. Der Beruf «Mutter/Hausfrau» wird aufgewertet.

Die Gemeinden

Wir bieten Tagesbetreuungsplätze für Kinder berufstätiger Eltern in jeder Gemeinde an. Gute Betreuung der Kinder ist ein Beitrag zur Suchtprävention. Es muss weniger Sozialhilfe geleistet werden, wenn alleinerziehende Mütter und Väter durch ihre Erwerbstätigkeit selbst für ihren Lebensunterhalt sorgen können, während ihre Kinder betreut werden. Hilfe zur Selbsthilfe!

Die Firmen

Ihre Mitarbeiterinnen müssen ihre Stelle nicht aufgeben, weil sie Mutter sind oder werden.

Ideale Zusammenarbeit zwischen Fachstelle und Gemeinde

Die Tagesmütter

betreuen neben den eigenen auch Kinder aus anderen Familien bei sich zu Hause.

Der Verein

arbeitet als eine anerkannte Fachstelle und nimmt damit eine eigentliche Aufgabe der Gemeinde wahr.

Die zuständige Ressortverantwortliche

- vermittelt die Tagesbetreuungsplätze für Kinder und begleitet die Betreuungsverhältnisse.
- erledigt durch eine professionell geführte Buchhaltung die Abrechnung der Betreuungsgelder, die Lohnzahlung an die Betreuungspersonen und Versicherungsangelegenheiten.
- bietet Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Tageseltern und gebende Eltern an: Einführungs- und Weiterbildungskurse.

Die Mitglieder

- leisten mit ihrem Mitgliederbeitrag eine finanzielle Unterstützung.
- unterstützen den Vereinsvorstand bei verschiedenen Aktivitäten.
- nehmen ihre Rechte und Pflichten ernst, indem sie das Aus- und Weiterbildungsangebot nutzen.

Die Gemeinden

- anerkennen und unterstützen die Arbeit der Fachstelle als Dienstleistung für die Gemeinde.
- übernehmen Defizitausgleich für Betreuungsverhältnisse aus der Sozialhilfe.
- leisten einen finanziellen Beitrag an die Fachstelle.

Firmen und private Gönner

unterstützen den Verein durch Spenden und Gönnerbeiträge.

Kinder- und Jugend-Hüttenzauber

Bei uns, dem gemeinnützigen Verein und Träger der freien Jugendhilfe Abenteuer Natur Pur e.V. hält kein Bär Winterschlaf.

Dementsprechend aufregend gestaltet sich unser Freizeitprogramm für die Osterferien. In Todtmoos im schönen Schwarzwald werden wir eine urige Hütte in Beschlag nehmen, Tipis stellen und viele spannende Abenteuer in der freien Natur erleben.

Hierbei werden wir uns erlebnispädagogischer Elemente bedienen, die von speziell ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden. Spielerisch werden bei den Teilnehmer/innen das Selbstvertrauen, die Teamfähigkeit und das eigene Körperempfinden gestärkt. Persönliche Grenzen werden erkannt und überschritten. Zusätzlich erfahren die Kinder und Jugendlichen Wissenswertes über die Natur.



Iglubau und Schneeschuhwanderungen (mit selbstgebauten Schneeschuhen) gehören ebenso zum Programm, wie Baumklettern und Nachtaktionen. Lagerfeuerromantik am Abend im Tipi lädt zum Singen und Geschichten erzählen ein und in der gemütlichen Hütte hat man stets eine sichere warme Rückzugsmöglichkeit vor dem kalten Wetter.

Falls der Winter sich vorzeitig zurückziehen sollte, haben wir trotzdem noch zahlreiche aufregende Alternativmöglichkeiten, um die Zeit so spannend wie möglich zu gestalten.

Termine: 06.04. – 10.04.2009
13.04. – 17.04.2009

Für unsere Freizeiten sind auch noch Stellen als Teamer und Mitarbeiter auf Honorarbasis frei. Ein toller Ferienjob unter freiem Himmel!

Kontakt: Abenteuer Natur Pur e.V.
Hauptstraße 14
79807 Lottstetten
Tel.: 0049-7745 926693

Mail: info@naturpur-online.com
www.naturpur-online.com

business parc

Ich mache mich selbständig Informationsveranstaltung

Die erfolgreiche Informationsveranstaltungsreihe „Ich mache mich selbständig“ kommt nach Nuglar.

Sie haben eine Geschäftsidee und wollen sich selbständig machen?

Am Donnerstag, 26. März, 18.00 Uhr, lädt der business parc zu einer Informationsveranstaltung in den Räumlichkeiten der alten Brennerei in Nuglar ein.

Die kostenlosen Beratungsdienstleistungen des business parcs erleichtern den Einstieg in die Selbständigkeit. Gerda Massüger, Geschäftsführerin des business parcs, informiert über die Angebote der Stiftung zur Förderung von Jungunternehmern.

Die Ansprache wird durch Martin Vogel (Präsident Gewerbeverein Dorneck) gehalten und die Podiumsdiskussion leitet Thomas Kübler (Schweizerische Nationalbank Basel).

Die Podiumsdiskussion mit Jungunternehmern aus den verschiedensten Branchen und der anschliessende Apéro bieten Gelegenheit für einen regen Erfahrungsaustausch.



In Kürze:

Ich mache mich selbständig
Informationsveranstaltung

Donnerstag, 26. März 2009, 18.00 Uhr,
Alte Brennerei, Bifangstrasse 1,
4412 Nuglar

Anschliessend Apéro

www.businessparc.ch

Ökumene und Kirchen

**Die Reise geht weiter!
- Auf zum Anfang der Welt.**



Kinderwoche 2009

In diesem Jahr werden wir in der Ferienwoche vor Ostern mit dir an den Anfang der Welt reisen. Komm mit und lass dich überraschen, was du auf dieser Reise alles erleben wirst. Wir freuen uns auf deinen Besuch.

Gott erschafft die Welt

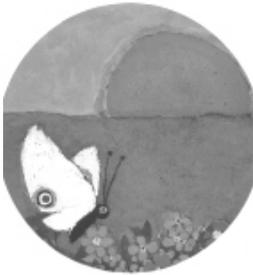


Bild: Kees de Kort

Wann?	Montag, 06. April bis Mittwoch, 08. April 09 jeweils von 14 – 17 Uhr Donnerstag, 09. April 09 von 9 – 12 Uhr
Wo?	Ökumen. Kirche Flüh, Buttiweg 26, 4112 Flüh
Wer?	alle Kinder von der 2. bis 4. Primarschulklasse
Kosten?	Fr. 40.--

Melde dich schnell an, denn die Teilnehmerzahl ist beschränkt! Anmeldungen werden in der Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt.

Das Vorbereitungsteam: Brigitte Gschwind, Martina Hausberger und Marc Schwald



ANMELDEALON

Name/Vorname: _____ Geb.Datum: _____

Strasse: _____ Plz/Ort: _____

Tel./Natel: _____

Ja, ich gebe meinem Kind einen Kuchen mit.

**Anmeldung bis spätestens
18. März 09:**

Evang.-ref. Kirchgemeinde
Michaela Simonet
Buttiweg 28, 4112 Flüh
Tel. 061 731 38 86 (vormittags)
sekretariat@kgleimental.ch

Informationen bei:

Martina Hausberger
Tel. 061 731 38 84
martina.hausberger@kgleimental.ch

HEILFASTEN: EINE WOHLTAT FÜR KÖRPER UND SEELE

Gemässigtetes Heilfasten nach Hildegard v. Bingen

23. – 28. März 2009

Das Heilfasten ist eine wichtige Säule in der Gesundheitsvorsorge. Im richtigen Mass angewendet, können alle am Heilfasten teilnehmen, ausgenommen ganz schwer-krank und sehr schwache Menschen. Der Frühling ist ein geeigneter Zeitpunkt fürs Heilfasten. Die reduzierte Nahrungsaufnahme hat eine starke körperliche Entgiftung und Entschlackung zur Folge, wodurch vermehrt Kräfte für die Regeneration freigesetzt werden.

Das Heilfasten ist jedoch nicht mit irgendwelchen Diäten zu verwechseln, bei denen es nur um eine möglichst rasche Gewichtsabnahme geht, ebenso sollte es auch ein innerer spiritueller Weg sein.

Bei dem umfassenden Ansatz, den uns Hildegard von Bingen lehrt, ist immer der ganze Mensch gemeint, der in all seinen Lebensbeziehungen immer wieder zur „richtigen Ordnung“ und zum richtigen Mass finden soll, innerlich und äusserlich.

Im Hinblick auf Ostern ist das Heilfasten eine geistige Vorbereitung auf das Auferstehungsfest.

Während der Fastenwoche treffen wir uns zu regelmässiger Meditation und zum Gedankenaustausch. Es findet vorgängig ein praktischer Einführungsabend statt. Dazu bekommen Sie schriftlich die nötigen Informationen.

Einführungsabend/Zeit:	Mittwoch, 18. März 2009, 19.30 Uhr
Fasten vom:	Montag, 23. März - Samstag, 28. März 2009
Zeit für Meditationstreffen:	Wird gemeinsam abgesprochen
Treffpunkt:	Ökumenische Kirche Flüh
Anmeldung bis:	13. März 2009 Sekretariat der Evang.-Ref. Kirchgemeinde Telefon 061 731 38 86 (vormittags) oder per E-Mail: sekretariat@kgleimental.ch
Kosten:	Fr. 90.-- pro Person, exkl. Zutaten (ca. Fr. 25.--)
Leitung:	Roland Luzi, Diakon Rosmarie Prica-Tönz, Fastenleiterin Praxis für Natur- und Hildegardheilkunde



Fastenzeit ist Suppenzeit!
Einladung zum ökumenischen

SuppenZmittag

Samstag, 14. März 2009
11.30 – 14.00 Uhr
in der Kirche Flüh



Suppenbuffet
6 verschiedene Suppen

zubereitet und gestiftet von:

- Restaurant Martin, Flüh
- Restaurant Rose, Flüh
- Restaurant Säge, Flüh
- Restaurant Belvedere, Hofstetten
- Restaurant Post, Mariastein
- Restaurant Kreuz, Metzerlen

Knuspriges Brot – gestiftet von der Bäckerei Hiestand

Kuchenbuffet – hausgebackene Kuchen, gestiftet von Frauen aus dem solothurnischen Leimental

Der Erlös ist bestimmt für Projekte der gemeinsamen Fastenkampagne 2009 „Recht auf Nahrung“ von BROT FÜR ALLE und FASTENOPFER

**Einladung
zum
REIS-TAG**



**Samstag, 21. März 2009
12.00 – ca. 14.00 Uhr in der
Mehrzweckhalle Witterswil**



Sie werden verwöhnt mit

- köstlichen Reisgerichten
- knusprigem Buurebrot
- Kaffee, Tee und kalten Getränken
- einem verführerischen Kuchenbuffet

Ihr Besuch hilft uns, der reformierten und katholischen Kirchgemeinde, ein gemeinsames Entwicklungsprojekt zu unterstützen!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Zugleich findet der KINDERFLOHMARKT statt. Kinder bringt eure ausgedienten, aber gut erhaltenen Spielsachen, Bücher, Heftli und Kassetten zum Tausch oder Verkauf mit! Dazu braucht ihr eine Decke und etwas Kleingeld. Öffnung ab 11.45. (Ausgeschlossen sind: Kleider, Schuhe, PC's und Velos.)

Auskunft und Organisation:

Frau H. Tasser
Tel. G: 061 721 29 27, P: 061 731 15 47



**RÖM.-KATH. PFARREI ST. KATHARINA
WITTERSWIL-BÄTTWIL**

Tel. 061 731 10 66

Fax 061 733 93 98

Pfr. J. Lussmann:

pfarramt.witterswil@bluewin.ch

joluhof@bluewin.ch

WAHLBAROMETER 2009 - STAND vom 18. Januar

Vakanzen Kirchgemeinderat: 4

Rechnungsprüfungskommission

Kandidat/innen: 1

Kandidaten: 3

Anmeldefrist: 30. März und

Urnenwahlen: 17. Mai (falls keine stillen Wahlen stattfinden)

Einige wichtige Daten

So., 15.02.	10.00	Ökum. Vater unser - Gottesdienst in Witterswil
Mi., 25.02.	20.00	Wortgottesfeier mit Aschenausteilung, für beide Pfarreien in Hofstetten
Fr., 27.02. Fr., 27.03.	10.30	Ökumenischer Gottesdienst im Pflgewohnheim Flühbach in Flüh
Fr., 20.03.	20.00	Taizé-Gebet in Witterswil
Sa., 21.03.	12.00	Ökumenischer Reis-Tag von 12.00-14.00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Witterswil
	14.00	Erlebnismittag für alle Erstkommunikanten 2009 in der ökum. Kirche Flüh
So., 22.03.	10.00	Gottesdienst mit Einschreibung zur Firmung 2009 für beide Pfarreien in Hofstetten
Do., 2.04.	20.00	Bussfeier in Witterswil
Sa., 4.04.	18.00	Vorabendgottesdienst zum Palmsonntag mit Palmprozession und Eucharistiefeier in Witterswil
So., 5.04.	20.00	Feier der Versöhnung für die Firmanden und Jugendlichen, in Hofstetten
Do., 9.04.	19.00	Feierliche Abendmahlmesse mit Erstkommunion, für beide Pfarreien in Hofstetten, anschliessend Agapé-Feier im Mammut
	20.00	Nacht des Gebetes in Witterswil

Weitere aktuelle Anlässe und Mitteilungen sowie die ordentlichen Gottesdienstzeiten entnehmen Sie dem wöchentlich erscheinenden Pfarrblatt „Kirche heute“.



Highlights

Unser-Vater-Gottesdienst, 15. Februar, 10 Uhr

Zusammen mit den 2.-Klässlern, Katechetinnen und Katecheten.

In Flüh: Anita Violante, Cornelia Hasenfratz, Marc Schwald und Pfarrer Michael Brunner.

In Witterswil: Ewa Polus und Pfarrer Josef Lussmann.

Mädchentreff

4. März, 10-15 h, mit gemeinsamen Mittagessen. „Wellness pur“ – Ein Wohlfühltag für uns allein.

Bitte meldet euch hierfür bis zum **Montag, 2. März 2009** an.

Treffpunkt, 19. März, 13.15-15.00 Uhr

Erleben Sie eine interessante Führung mit dem bekannten Experten, **Dr. Jörg Hess**, Zoologe, Verhaltensbeobachter der Menschenaffen und freier Mitarbeiter des Zollis Basel. Treffpunkt um 13.15 Uhr beim Haupteingang/Kasse Zolli Basel.

Jung und Alt sind herzlich eingeladen.

Veranstaltungen Februar / März 2009

Mo.	9.02.	15.30	Eltern-Café , Pfarreisaal Witterswil
Do.	12.02.	20.15	Sing and Pray
So.	15.02.	10.00	Unser-Vater-Gottesdienst (siehe Highlights)
Di.	17.02.	09.00	Ökumenisches Bibelteilen , Kirche Witterswil
Fr.	20.02.	09.30	Eltern-Café , Pfarreisaal Witterswil
		20.00	Ök. Taizé-Gebet , Kirche Witterswil, Einsingen 19.30 h
So.	22.02.	10.00	Gottesdienst , Pfarrer Armin Mettler

Fr.	27.02.	10.30	Ökum. Gottesdienst im Pflegewohnheim Flühbach , Pfarrer Armin Mettler
So.	1.03.	18.00	Abendgottesdienst , Narrenpredigt von Pfarrer Armin Mettler
Mi.	4.03.	10.00	Ferien-Mädchentreff (siehe Highlights)
Fr.	6.03.	20.00	Weltgebetstag zu einer Liturgie von Frauen aus Papua-Neuguinea, Diakonin Martina Hausberger und Team
So.	8.03.	10.00	Gottesdienst , Pfarrer Michael Brunner
Mo.	9.03.	15.30	Eltern-Café , Pfarreisaal Witterswil
Di.	10.03.	09.00	Ökumenisches Bibelteilen , Kirche Witterswil
Do.	12.03.	20.15	Sing and Pray
Sa.	14.03.	11.30	SuppenZmittag (siehe Seite 24)
So.	15.03.	10.00	Gottesdienst für Gross und Klein, Diakonin Martina Hausberger
Di.	17.03.	20.00	1. Begleitabend zu „ Stille Zeit “, Monika Stöcklin-Küry, Dorotea Bitterli und Pfarrer Armin Mettler
Do.	19.03.	13.15	Treffpunkt (siehe Highlights)
Fr.	20.03.	20.00	Ökum. Taizé-Gebet , Johanneskapelle Hofstetten, Einsingen 19.30 h
Sa.	21.03.	11.30	Reistag , MZH Witterswil (siehe Seite 25)
So.	22.03.	10.00	Gottesdienst , Pfarrer Armin Mettler
Mo.	23.03.		Fastenwoche bis Fr. 27.03.09 (siehe Seite 23)
Di.	24.03.	09.00	Ökumenisches Bibelteilen , Kirche Witterswil
		20.00	2. Begleitabend zu „ Stille Zeit “
Fr.	27.03.	09.30	Eltern-Café , Pfarreisaal Witterswil
		10.30	Ökum. Gottesdienst im Pflegewohnheim Flühbach , Pfarrer Josef Lussmann
So.	29.03.	10.00	Gottesdienst , Pfarrer Michael Brunner
Di.	31.03.	20.00	3. Begleitabend zu „ Stille Zeit “

Entsorgungsdaten

Fr.	13.03.	Grobsperrgut (mit dem Hauskehricht bereitstellen)
Mo.	16.03.	Grünabfuhr
Mo.	23.03.	Altpapier-Sammlung
Mo.	6.04.	Grünabfuhr
Do.	9.04.	Hauskehricht (anstatt am Karfreitag)

Kalender

Do.	19.02.		Feisse Donnschtig (Seite 14)
Sa.	21.02.		Erster Tag der Sportferien
Mo.	2.03.	4.00 h	Morgestraich
Mo.	9.03.		Erster Schultag nach den Sportferien
Sa.	21.03.	14.00 h	Tag der offenen Tür, Feuerwehrverbund Egg (S. 12)
Mo.	30.03.	17.00 h	Spätester Abgabetermin für Wahlvorschläge GR-Wahl
Sa.	4.04.		Erster Tag der Osterferien
Mo.	6.04.		Osterausgabe des Bärämsle-Blattes erscheint.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Bättwil, Tel. 061 735 96 96:

	vormittags		nachmittags
Dienstag	9.30 – 11.30 h	Montag	16.00 – 18.00 h
Donnerstag	9.30 – 11.30 h	Mittwoch	16.00 – 18.00 h
Freitag	9.30 – 11.30 h		

Bitte beachten Sie die Regelung über die Basler Fasnacht auf Seite 6.